

**P4-012**

# **Projekt**

**Antrag an die außerordentliche Landesdelegiertenkonferenz am 5./6. Mai 2018  
in Hirschaid**

**Initiator\*innen:** KV München (beschlossen am: 14.04.2018)

**Titel:** **P4-012: Projekte zu Kapitel 4**

## **Beschreibung**

**In Zeile 12 einfügen:**

Lehramtsstudierende müssen im Umgang mit interkulturellen **und antirassistischen**

**P4-038**

# Projekt

**Antrag an die außerordentliche Landesdelegiertenkonferenz am 5./6. Mai 2018  
in Hirschaid**

**Initiator\*innen:** LAG Integration Flucht Migration (beschlossen am:  
18.04.2018)

**Titel:** **P4-038: Projekte zu Kapitel 4**

## **Beschreibung**

**Von Zeile 38 bis 39 einfügen:**

Angeboten. Sachkostenersatz und dem Ausbau staatliche Strukturen zur Integration wollen wir die Ehrenamtlichen entlasten. Der Betreuungsschlüssel von 1:150 bei der Asylsozialarbeit muss umgesetzt werden. Wir werden die Selbstorganisationen von Migrant\*innen

## **Begründung**

Konkretisierung

**P4-042**

# Projekt

**Antrag an die außerordentliche Landesdelegiertenkonferenz am 5./6. Mai 2018  
in Hirschaid**

**Initiator\*innen:** LAG Europa, Frieden & Internationales und Uwe Kekeritz (KV  
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim (beschlossen am: 06.04.2018))

**Titel:** P4-042: Projekte zu Kapitel 4

## Beschreibung

**In Zeile 42:**

**Unsere Mitverantwortung: ~~Fluchtursachen bekämpfen~~ Ende der Rüstungsschmiede Bayern!**

**Von Zeile 44 bis 55:**

Mitverantwortung an der humanitären Tragödie millionenfacher Flucht. ~~Deshalb werden wir uns auf allen Ebenen dafür einsetzen Fluchtursachen zu bekämpfen.~~

~~Wir wollen deshalb den Stopp aller Exporte von Rüstungs- und Dual-Use-Gütern in Kriegs- und Krisengebiete sowie ein Ende der Sonderrolle Bayerns in der Rüstungsexportpolitik. An den Universitäten werden wir uns für deutlich mehr Friedensforschung statt Militärforschung einsetzen. Wir werden uns auf Landes- und Bundesebene für strukturelle Reformen zur Bekämpfung von Fluchtursachen stark machen, zugleich aber die bayerischen Landesmittel zur Bekämpfung von Fluchtursachen erhöhen, um damit eine intensive Kooperation mit ausgewählten Herkunftsländern zu unterstützen. Eine Verbesserung ihrer Perspektiven durch konkrete und breit aufgestellte Entwicklungspartnerschaften ist sowohl im bayerischen als auch im Interesse dieser Staaten.~~

Wir wollen deshalb den Stopp aller Exporte von Kriegs- und Rüstungsgütern in Krisen-

und Konfliktgebiete und solche Länder die sich an völkerrechtswidrigen Kriegen beteiligen oder systematisch gegen Menschenrechte verstossen. Zusätzlich fordern wir eine deutliche Verstärkung der Endverbleibskontrolle. An den Universitäten werden wir uns für deutlich mehr Friedensforschung einsetzen.

## **Begründung**

mündlich

**P4-044**

# Projekt

**Antrag an die außerordentliche Landesdelegiertenkonferenz am 5./6. Mai 2018  
in Hirschaid**

**Initiator\*innen:** Jens Backert (KV Lichtenfels)

**Titel:** P4-044: Projekte zu Kapitel 4

## **Beschreibung**

**Von Zeile 44 bis 45 löschen:**

Mitverantwortung an der humanitären Tragödie millionenfacher Flucht. ~~Deshalb werden wir uns auf allen Ebenen dafür einsetzen Fluchtursachen zu bekämpfen.~~

## **Begründung**

Der Satz kann entfallen. Es liest sich deutlich besser wenn wir direkt nach dem einleitenden Satz unsere Argumente bringen.

Außerdem kommt "Bekämpfung von Fluchtursachen " schon zwei mal in Zeile 46 - 55 vor

**P4-046**

# Projekt

**Antrag an die außerordentliche Landesdelegiertenkonferenz am 5./6. Mai 2018  
in Hirschaid**

**Initiator\*innen:** KV Ingolstadt (beschlossen am: 18.04.2018)

**Titel:** P4-046: Projekte zu Kapitel 4

## **Beschreibung**

**Von Zeile 46 bis 47 löschen:**

Wir wollen deshalb den Stopp aller Exporte von Rüstungs- und Dual-Use-Gütern ~~in  
Kriegs- und Krisengebiete~~ sowie ein Ende der Sonderrolle Bayerns in der

## **Begründung**

Was sind Kriegs- und Krisengebiete? Vor eine paar Jahren war noch die Türkei als NATO-Partner keine Kriegs- und auch Krisengebiet! Und wir haben zum Teil (durch Zustimmung für Rüstungsexporte) mitgewirkt, dass Herr Erdogan in der Türkei zu dem wurde was er heute ist. Warum sind wir Grünen (als ehemals pazifistische Partei) überhaupt für irgendeine Art von Rüstungsexporte? Eine Nationale aber vor allem Europäische Verteidigungspolitik und die Fähigkeit zum Schutz von Zivilisten und Schutzbedürftigen sollte erstrebenswert sein. Eine Europäische Eingreiftruppe die Menschen/Zivilisten in Krisengebieten schützt ist sehr wichtig und sollte erschaffen werden. Aber bitte keine Rüstungsexporte und zwar gar keine.

**P4-048**

# Projekt

**Antrag an die außerordentliche Landesdelegiertenkonferenz am 5./6. Mai 2018  
in Hirschaid**

**Initiator\*innen:** Peter Heilrath (KV München-Stadt)

**Titel:** P4-048: Projekte zu Kapitel 4

## **Beschreibung**

**In Zeile 48 einfügen:**

Rüstungsexportpolitik. Den Rüstungsunternehmen wollen wir Programme anbieten, die einen sozialverträglichen und qualitätssichernden Übergang zu geringeren Absatzzahlen ermöglichen sollen.

## **Begründung**

Zwei Gründe: Zum einen hat die gewollte Reduktion von Rüstungsexporten freilich unmittelbar Einfluß auf die Absatzzahlen der Unternehmen und damit auch mögliche soziale Effekte bei den Arbeitnehmern. Diese Effekte sollen abgemildert werden - im Sinne der Arbeitnehmer, aber auch um das Arbeitsplatzargument zu entkräften. Zum andern wollen wir das die Qualität der militärischen Ausstattung der Bundeswehr nicht sinkt. Mögliche Zusammenhänge zwischen Qualität und Absatzzahlen sollen überprüft und abgefedert werden.

**P4-055**

# Projekt

**Antrag an die außerordentliche Landesdelegiertenkonferenz am 5./6. Mai 2018  
in Hirschaid**

**Initiator\*innen:** LAG Europa, Frieden & Internationales und Uwe Kekeritz (KV  
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim (beschlossen am: 06.04.2018))

**Titel:** **P4-055: Projekte zu Kapitel 4**

## **Beschreibung**

**In Zeile 55 einfügen:**

bayerischen als auch im Interesse dieser Staaten.

### **Fluchtursachen bekämpfen fängt vor der Haustür an: Bayern kauft fair!**

Wir treten für ein Landesvergabegesetz ein, das ökologische, soziale und menschenrechtliche Kriterien in der öffentlichen Beschaffung verbindlich fest schreibt. Unser Wohlstand darf nicht länger auf dem Rücken und mit dem Leid der Ärmsten in aller Welt gesichert und gesteigert werden. Bayern wird sich unter grüner Regierungsbeteiligung im Bundesrat für verbindliche Sozial- und Umweltstandards in globalen Lieferketten einsetzen und so die bayerischen Global Player in ihrer Vorreiterrolle weiter voran bringen.

Wir werden darüber hinaus in einem Dialogprozess mit Bürger\*innen und Verbänden die „Bayerische Nachhaltigkeitsstrategie“ weiterentwickeln, mit dem Ziel die SDGs dort zu verankern und im alltäglichen Leben aller Bayer\*innen mit Leben zu füllen. In diesem Zug werden wir die Arbeit des Eine-Welt-Netzwerk-Bayern stärken.

## **Begründung**



mündlich

**P4-055-2**

# Projekt

**Antrag an die außerordentliche Landesdelegiertenkonferenz am 5./6. Mai 2018  
in Hirschaid**

**Initiator\*innen:** KV Ostallgäu-Kaufbeuren (beschlossen am: 10.04.2018)

**Titel:** P4-055-2: Projekte zu Kapitel 4

## **Beschreibung**

**In Zeile 55 einfügen:**

bayerischen als auch im Interesse dieser Staaten.

Wer GRÜN wählt, der

- erklärt sich solidarisch mit der Friedensbewegung und wendet sich gegen deutsche Kriegseinsätze
- unterstützt eine komplette Bestandsaufnahme der bayerischen Rüstungsindustrie
- unterstützt die nachhaltige Finanzierung und Ausgestaltung einer bayerischen Stiftung für Konversion, Friedensforschung und Friedensbildung
- unterstützt den sozialverträglichen Umbau der bayerischen Rüstungsindustrie hin zur zivilen und gesellschaftlich wertvollen Produktion
- unterstützt die Erarbeitung eines Konzeptes zur Militärkonversion
- fördert mehr globale Unternehmensverantwortung durch entsprechende bayerische Wirtschaftspolitik
- setzt sich für Friedensbildungsangebote für die bayerischen Schulen ein

- setzt sich dafür ein, dass keine Forschungsgelder in die Rüstungsindustrie fließen
- unterstützt eine bayerische Initiative im Bundesrat, dem Atomwaffensperrvertrag der UN beizutreten

### **Begründung**

Wir GRÜNE verstehen uns als Friedenspartei.

**P4-055-3**

# Projekt

**Antrag an die außerordentliche Landesdelegiertenkonferenz am 5./6. Mai 2018  
in Hirschaid**

**Initiator\*innen:** Margarete Bause (KV München-Stadt)

**Titel:** P4-055-3: Projekte zu Kapitel 4

## **Beschreibung**

**In Zeile 55 einfügen:**

bayerischen als auch im Interesse dieser Staaten.

### **Einrichtung einer Landesstiftung für politisch Verfolgte**

Menschenrechte zu schützen ist eines unserer zentralen politischen Ziele. Menschen, die für Rechte wie Pressefreiheit, Meinungsfreiheit oder Gleichberechtigung eintreten, werden weltweit eingeschüchtert, verfolgt, gefoltert und manchmal sogar umgebracht. Wir haben in Deutschland eine besondere Verantwortung, uns überall auf der Welt für Menschen zu engagieren, die mutig ihre Stimme gegen Unrecht erheben. Zu diesem Zweck wollen wir, nach dem Vorbild der Hamburger Stiftung, eine Landesstiftung für politisch Verfolgte gründen, die Menschenrechtsverteidiger\*innen und gegebenenfalls ihren Familien temporären Schutz, eine Unterkunft und ein Stipendium gewährt. So können wir politisch Verfolgte aus akuten Bedrohungslagen retten und sie bei der Bildung von Netzwerken unterstützen, damit sie in Deutschland und nach ihrer Rückkehr in ihre Heimat ihre Menschenrechtsarbeit fortzusetzen können.

## **Unterstützer\*innen**

Susanne Kurz, Ursula Krusche, Arne Brach, Hermann (Beppo) Brem, Heidi Schiller, Else Huber, Guido Bucholtz, Eva Döring, Andreas Baier, Gülseren Demirel, Stefan Christoph,

Martin Knobel, Christine Kamm, Samuel Moser, Bernhard Bystron, Peter Heilrath, Maria Genschorek, Doris Kubista, Sophie Harper, Ssaman Mardi, Frank Dürsch, KV Nürnberg  
(beschlossen am 19.04.18)